

## „Steinernes Kanapee“

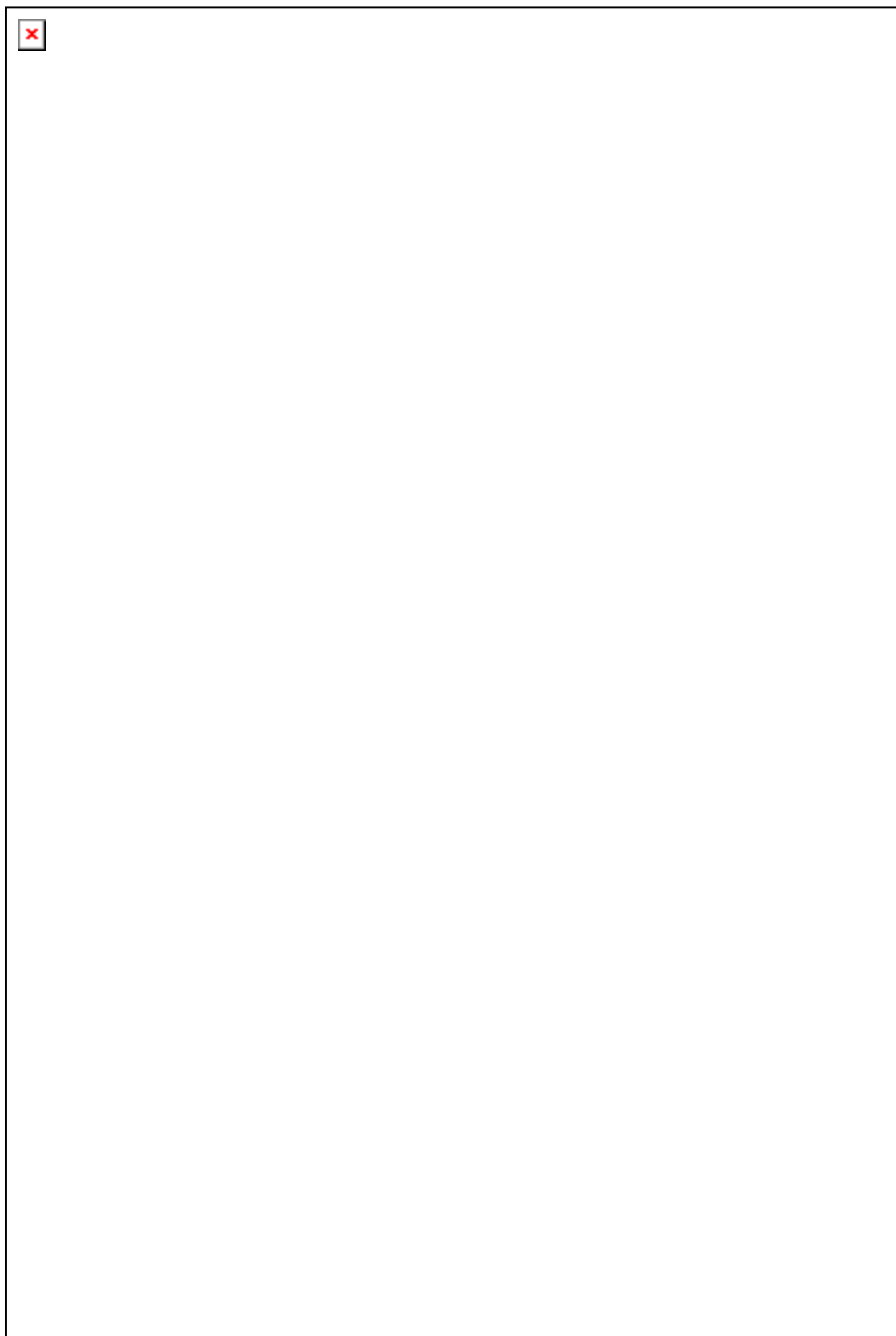
Das „Steinerne Kanapee“ auf dem höchsten Punkt der Wartstraße wurde 1899 zum Abschluss der Baumaßnahme der kurvenreichen Strecke der Staatsstraße errichtet. Es stand unter einem großen Kastanienbaum und diente oft als Ruheplatz für Jung und Alt. Die steinerne Bank wurde durch amerikanische Panzer, die diese Strecke oft zu Übungszwecken befuhren, zum großen Teil zerstört. Von 1971 bis 1977 fanden auf dieser Strecke Autorennen statt. Nach dem Bau der Umgehungsstraße 1995 erfolgte die Wiederaufstellung des Steinernen Kanapees in etwa 150 m Entfernung des alten Standortes.



Die beiden jungen Männer auf dem Bild sind Josef Lindner und Xaver Mägerl aus Krickelsdorf, beide im 2. Weltkrieg gefallen.

Das neue, wiedererstellte „Steinerne Kanapee und der Gedenkstein zur Fertigstellung des Ausbaues der B 299 im Jahre 1995.





Sogar ein Lied gibt es dazu. Der „singende Landwirt“ Josef Bäumlertextete ein Lied aus dem 19. Jahrhundert um („Und will mich einst ein guter Freund besuchen.....“) und führte es mit dem MGV Gebenbach 1998 bei der Einweihung des erhaltenen Denkmals auf.

Quelle:

„ Gäih, sing ma oans“ ,  
Liederbuch des Bezirks  
Oberpfalz von Heiner  
Weigl, Brennbach